



Leipzig, 13.05.2020

Sehr geehrte Eltern,

wir starten in eine „neue Normalität“. Am 18.05.2020 beginnen wir an der LOPS alle 750 Schüler\*innen schrittweise wieder im Präsenzunterricht zu beschulen. Schüler\*innen, Lehrer\*innen und Eltern blicken dem freudig, vielleicht aber auch z. T. ängstlich entgegen, weshalb wir über unser geplantes und vorsichtiges Vorgehen informieren möchten.

Die Kolleg\*innen der LOPS sammelten bereits mit Schüler\*innen der Jahrgangsstufe 12 Erfahrung im Abstandhalten und im Unterrichten von Halbgruppen. Das Abitur des Jahrgangs mit mündlichen und schriftlichen Prüfungen ist noch in vollem Gange. Auch in Jahrgangsstufe 11 hat sich Unterricht nahezu vollumfänglich in kleinen Gruppen etabliert, um diesem Jahrgang im kommenden Schuljahr ein Abitur zu ermöglichen. Beide Jahrgänge beanspruchen somit viele personelle und räumliche Ressourcen.

Deshalb haben wir uns entschieden alle anderen Schüler\*innen in zwei Phasen in die Schule zurückkehren zu lassen. In einem ersten Schritt ab dem 18.05.2020 kommt dabei den Klassenleiter\*innen besondere Bedeutung zu. Sie werden im Präsenzunterricht mit ihrem Fach zu einer wesentlichen Säule des Weges zurück in die neue Schulnormalität. Dabei werden die Klassenleiter\*innen bevorzugt von Lehrer\*innen in den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch im Präsenzunterricht unterstützt. Den Schüler\*innen soll so die Möglichkeit eröffnet werden, wieder persönlicheren Kontakt zu Lehrer\*innen aufzunehmen, die sie normalerweise mehrere Unterrichtsstunden in der Woche gesehen haben. Insgesamt werden wir so alle Klassen nach einer Teilung vorerst an je zwei Tagen im Zeitumfang von vier Unterrichtsstunden beschulen. Somit erfolgt Wochenplanarbeit für Unterrichtsfächer, in denen kein Präsenzunterricht erteilt werden kann, ähnlich wie bisher. Hier bauen wir auch auf Ihren motivierenden Einfluss auf die Schüler\*innen. Bewertungen erfolgen im Präsenz- und Heimunterricht stark reduziert und mit Augenmaß. Da Sportunterricht momentan noch nicht wieder erteilt werden kann, haben unsere Sportlehrer\*innen z. T. eigens erstellte Workout-Videos bereitgestellt.

Für all diese Schritte haben wir uns entschieden, um den Infektionsschutz zu wahren. Dies bedingt auch, dass auf Pausen auf dem Schulhof verzichtet wird und eine gemeinsame Esseneinnahme in der Mensa nach Rücksprache mit DLS nicht gewährleistet werden kann.

Die geforderte Halbierung der Klassen müsste mindestens eine Verdopplung der Lehrer\*innen und der vorhandenen Unterrichtsräume mit sich bringen, um Bedarfe decken zu können. Beides ist jedoch nicht möglich, da die Schule bereits im Normalbetrieb an ihre personell-räumliche Kapazitätsgrenze stößt.

Die Gruppeneinteilung erfolgt nach folgendem Modus:

Halbierung der Klassen anhand der Eintragung im Klassenbuch (z.B. 1-12 und 13-24)

Bei ungerader Schüler\*innenzahl in der jeweiligen Klasse ist die erste Gruppe die größere (z.B. 1-13 und 14-25).

Wir planen einen Ausbau des Präsenzunterrichts in einem zweiten Schritt, sobald die Abiturphase abgeschlossen ist.

Um all diese Planungen durchhalten zu können, ist es zwingend nötig, wenn Schüler\*innen oder andere im Haushalt lebende Personen an einer Coronavirus-Erkrankung leiden bzw. SARS-CoV-2-Symptome aufweisen (v. a. trockener Husten, Fieber, Kurzatmigkeit), dass diese unter keinen Umständen die Schule zu besuchen. Wir bitten Sie, bei diesen Symptomen immer den Rat Ihres Haus- oder Kinderarztes in Anspruch zu nehmen

Mit einem herzlichen Dank für die bisherige Unterstützung Ihrer Kinder und damit der Schule in diesen besonderen Zeiten und der Hoffnung auf eine weiter gute Zusammenarbeit zwischen Schüler\*innen, Lehrer\*innen und Ihnen als Eltern auf allen Wegen verbleiben

Die Kolleg\*innen der LOPS